

MOOC „Systematische Förderung von Basiskompetenzen“

Modul 4 „Das Erreichte systematisch überprüfen und Bilanz ziehen“ - Sprechertext

Um was geht es in diesem Erklärvideo?

In diesem Video geht es darum, durch Lernverlaufsdiagnosen und Evaluationen zu überprüfen, ob Maßnahmen erfolgreich sind und die Basiskompetenzen gestärkt werden.

Kennen Sie das?

(Ziate):

- Ich frage mich, ob wir mit all den Maßnahmen wirklich die Kinder erreichen.
- Wie können wir konkret überprüfen, wie wirksam unsere Maßnahmen sind?
- Wie passen wir unsere Förderkonzeption an und wie wird Förderung ein selbstverständlicher Teil unseres Schulalltags?

Warum ist es wichtig, immer wieder innezuhalten und das Erreichte zu überprüfen?

Eine Überprüfung zeigt, ob die Förderkonzeption stimmig ist.

Mit verschiedenen Datenquellen lässt sich feststellen, ob Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert wurden.

Sie kennen aus den vorherigen Modulen bereits die vier Schritte eines Förderkonzepts. Wir werden uns jetzt den vierten Schritt genauer anschauen: Das Erreichte systematisch überprüfen und Bilanz ziehen.

Dabei beziehen wir uns auch auf die vorhergehenden Schritte.

Im ersten Schritt haben Sie sorgfältig ermittelt, in welchen Bereichen Ihre Schülerinnen und Schüler individuellen Förderbedarf aufweisen.

Hierfür kamen auch Instrumente der Lernausgangsdagnostik zum Einsatz.

Jetzt gilt es, festzustellen, welche Kompetenzen und Leistungen die Schülerinnen und Schüler verbessert haben und wo noch Übungsbedarf besteht.

Auch bei diesem Schritt lohnt es sich, regelmäßig Instrumente der Lernverlaufsdiagnostik einzusetzen.

So bleiben

- Sie kontinuierlich am Ball,
- haben engmaschig wichtige Bereiche im Blick,
- können gezielt Übungen auswählen
- und für die Schülerinnen und Schüler werden Lernerfolge sichtbar, die sie beim Weiterlernen motivieren.

In den Materialien dieses Moduls finden Sie Links zu Programmen und Verfahren mit Instrumenten der Lernverlaufsdiagnostik.

Vielleicht haben Sie im ersten Schritt auch eine Bestandsaufnahme Ihrer bisherigen Förderkonzeption gemacht und im zweiten Schritt smarte Ziele formuliert und die Weichen gestellt, welche Maßnahmen Sie im Unterricht, auf Fachschafts- und Stufenebene oder für die ganze Schule umsetzen möchten.

Und Sie haben im dritten Schritt Zeit und Mühe investiert, diese Maßnahmen zu realisieren.

Nun können Sie sich im vierten Schritt fragen, ob Ihre Maßnahmen erfolgreich waren oder ob sie an der einen oder anderen Stelle nachjustieren sollten.

(Zitat):

„Ein kluger Kapitän prüft nicht nur den Kurs, sondern auch den Zustand seiner Segel.“

Es lohnt sich, immer wieder innezuhalten und zu reflektieren, ob sie mit Ihrer Förderkonzeption auf einem guten Weg sind.

Wie schafft man das?

Durch den Einsatz verschiedener Instrumente wird überprüft, was funktioniert – und was verbessert werden muss.

Um den Lernverlauf sichtbar zu machen, können Sie unterschiedliche Datenquellen nutzen, z. B. quop-Ergebnisse oder Klassenarbeiten.

Wenn Sie Ihr Förderkonzept evaluieren möchten, können Sie dafür Tools zur internen Evaluation nutzen, z.B. das Schul-Too“ des IBBW. Es stehen Fragebogenmodule zur Verfügung, die Sie durch eigene Fragen ergänzen können.

Das „Feedback-Tool“ des IBBW und der Unterrichtsfeedbackbogen von IBBW und ZSL ermöglichen den intensiven Austausch und gegenseitiges Feedback zum professionellen Handeln von Lehrkräften.

Reflexionsinstrumente wie das SOFT-Modell können Ihnen helfen, das bisher Erreichte systematisch zu erfassen und darüber in den Austausch zu kommen.

Dokumente, Links und Hinweise zu den Instrumenten finden Sie in den Materialien dieses Moduls.

Mit der systematischen Überprüfung und einer gründlichen Bilanz schließt sich der Kreis.

Kontinuierliche, datengestützte Schritte werden von allen am Schulleben beteiligten unternommen, um Schülerinnen und Schüler zu stärken und kein Kind zurückzulassen.

Falls Sie weitere Unterstützung speziell für Ihre Schule benötigen nehmen Sie gerne Kontakt mit Ihrer ZSL-Regionalstelle auf. Über die Homepage des ZSL finden Sie die Ansprechpersonen in Ihrer Region.